

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

17.8.1865 (No. 224)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 224.

Donnerstag den 17. August

1865.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Fräuleins Katharine Gosweiler erhielten wir durch Herrn Finanzrath Bierordt ein Legat von 25 fl., wofür wir hier den besten Dank aussprechen.

Die Direktion.
Laubis.

4.3.

Badischer Verein

für

Beförderung der Geflügelzucht.

Bei der Eröffnung des Thiergartens zu Karlsruhe am 8. September d. J. findet zugleich eine Geflügel-Ausstellung und Verloosung statt. Loose hierzu zu 12 fr. das Stück sind zu haben bei den Herren

Kaufmann **Conradin Saagel,**

Karl Däschner und

Partikulier **Karl Leopold Döring**

in Karlsruhe, ferner bei der unterzeichneten Verloosungscommission und während der Ausstellung vom 8. bis 11. September in dem Thiergarten.

Die Verloosungscommission.
(Karlsruhe, Akademiestraße Nr. 26.)

Brodpreise.

Sämmtliche der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 16. bis einschließlich 31. August zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 fr. muß wiegen	9	Loth.
Ein Groschenbrod, halbweiß,	21	"
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4½	fr.
Zwei Pfund	9	fr.
Drei Pfund Schwarzbrod	10½	fr.

Karlsruhe, den 16. August 1865.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Bekanntmachung.

Nr. 17,632. Wilhelm Schäfer von Karlsruhe, Soldat im Großh. Jägerbataillon, hat sich am 7. d. M. aus seiner Garnison Durlach heimlich entfernt und ist seither nicht zurückgekehrt.

Derfelbe wird nun aufgefodert, sich binnen 4 Wochen

hier oder bei seinem Commando zu stellen, ansonst die Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens wegen Desertion gegen ihn beantragt werden würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlagnahme belegt.

Karlsruhe, den 12. August 1865.

Großh. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Aufforderung.

2.2. Alle Jene, welche an die Kasse Ihrer königlichen Hoheit der höchstseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden irgend welche Forderungen zu machen haben, werden hiermit ersucht, ihre desfallsigen Rechnungen baldmöglichst und längstens binnen 14 Tagen bei Höchst deren Vermögensverwaltung, Herrenstraße Nr. 39, einzureichen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

12.9. Langestraße Nr. 96 ist eine schöne Wohnung, aus 6 Zimmern und Zugehör bestehend, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

5.1. Langestraße Nr. 213 ist im Seitengebäude eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Dachkammer, an eine kleine ruhige Familie, sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

* Sophienstraße Nr. 13 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und einem Mansardenzimmerchen auf 23. Oktober d. J. an eine ruhige, kleine Familie oder an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Wohnung zu vermieten.

* Ein neu hergerichteter Zimmer nebst Küche und verrohrter Dachkammer ist sogleich zu vermieten. Das Nähere kleine Herrenstraße Nr. 8.

Zimmer zu vermieten.

* Langestraße Nr. 132 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet auf den 1. September zu vermieten. Näheres daselbst.

* Amalienstraße Nr. 33, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende, hübsche, möblirte Zimmer sogleich oder bis 1. September an einen Herrn zu vermieten.

* 2.1. Karl-Friedrichstraße Nr. 21, parterre, ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken an einen soliden, ältern Herrn auf 1. September zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst zu erfragen.

Es wünscht Jemand seinen Sohn, welcher hierher in die Lehre kommt, in einem wo möglich in der Nähe der Waldstraße gelegenen Privat Hause in Kost und Wohnung zu bringen. Auf Verlangen kann derselbe sein Bett und Möbel stellen. Nähere Auskunft erteilt das

Geschäftsbureau von **Louis Aloffe,**
kleine Herrenstraße Nr. 6.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 191.

[Dienst Antrag.] Eine fleißige, zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Person sucht auf Michaeli eine Stelle als Haushälterin oder zur Unterstützung bei einer Familie. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst Antrag.] Eine gute Köchin, die zugleich im Pugen und Waschen erfahren ist, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.3. Hausversteigerung.

Das den Kindern des David Heinrich Gesell von hier gehörige, unten beschriebene Wohnhaus wird mit obervormundschaftlicher Ermächtigung am

Freitag den 18. August 1865,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notar a. D. Süß dahier, innerer Zirkel Nr. 33 (Hof von Holland), öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens die Summa von 5000 fl. oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Hauses.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Mansardenwohnung, besonders stehenden Schwein- und Holzställen, Hofraum mit Brunnen, nebst ungefähr einem halben Morgen Garten mit Garten- und Geschirrhäuschen Nr. 2a an der Bleichstraße dahier, neben Seifensieder Karl Kiefer und Oberlehrer Weber's Erben.

Karlsruhe, den 28. Juli 1865.

Der Waisenrichter:

Louis Schönleber.

* **[Dienst Antrag.]** Eine ordentliche, fleißige, mit guten Zeugnissen versehene Person, welche auch wirklich kochen kann und sonstige Hausarbeit gründlich versteht, findet sogleich einen guten Dienst bei zwei einzelnen Leuten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein braves, sittsames Mädchen, welches gut kochen und waschen kann und sich allen andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, putzen, waschen und spinnen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein solides, fleißiges und anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Jähringerstraße Nr. 110 im Hintergebäude ebener Erde.

* **[Dienstgesuch.]** Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft bei einer kleinen, stillen Familie hier oder auswärts eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 134 im Hinterhaus.

Kapitalgesuch.

* Ein Angestellter sucht zum Aufnehmen 200 bis 300 fl. gegen gute Versicherung oder gute Bürgschaft (höchster Zins) 1 oder 2 Jahre. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Einstehers-Gesuch.

Auf die Residienstzeit von 1 1/2 Jahren wird zur Artillerie oder Cavallerie sogleich ein Mann gesucht und gut bezahlt. Das Nähere Langestraße Nr. 31 im Laden.

Zweigewandte Kellnerinnen, welche sogleich oder später eintreten können, werden gesucht: Kriegsstraße Nr. 37.

Stellegesuch.

* Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann und schon bei Herrschaften gedient hat, sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 1 a, im Museums Garten.

Lehrlingsgesuch.

3.1. Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch kann sofort in meinem Tuch- und Modewaaren-Geschäft eine Lehrlingsstelle finden.

Heinrich Schnabel.

3.1. **Lehrlingsgesuch.**
In eine hiesige Spezerei- und Cigarren-Handlung wird ein Lehrling gesucht. Schriftliche Aufnahmsgesuche nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches gut weihnähen, etwas Kleider machen und bügeln kann, sucht sogleich Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 2.2. **Gesuch.**

Ein ordentliches Mädchen, welches Lust hat das Putzmachen zu erlernen, wird gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 7.

Verloren.

Am Sonntag um die Mittagsstunde wurde eine in Gold gefaßte Broche von Jaspis, mit Rubinen besetzt, in deren Mitte sich eine weiße Perle befindet, verloren. Der Finder wolle solche gegen Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 37 abgeben.

Hausverkauf.

* Ein sehr schönes und im besten Stande befindliches Haus mit Garten im westlichen Stadttheile ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Hausverkauf.

* In der Nähe der Eisenbahn ist ein massiv von Stein erbautes, größeres und sich sehr gut rentirendes Haus mit großem, gewölbtem Keller, großem Speicher und Stallung aus freier Hand zu verkaufen, und würde sich dasselbe zum Betrieb eines jeden Geschäfts eignen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dielen-Verkauf.

* Schöne, trockene, eichene und forlene Dielen von verschiedener Stärke, sowie auch Rahmenschenkel und gespaltenes eichenes Holz sind zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 24.

Verkaufsanzeigen.

* Vier hochstämmige, schön gefüllt-blühende Oleander in neuen Kübeln mit eisernen Reifen, sowie einige andere Kübelpflanzen sind billig zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 9 im dritten Stock.

* Ein kleines Kanapee ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 94.

Deutschen Unterricht

ertheilt an Fremde, die nur französisch, englisch, italienisch oder spanisch sprechen, nach schnell fördernder Methode **Albert Zittel**, Lehrer u. Dolmetscher, Herrenstrasse Nr. 15 im dritten Stock.

Unterricht

in der einfachen und doppelten Buchführung, kaufmännischem Rechnen, Correspondenz ic. wird Herren und Damen ertheilt. Näheres Karlsstraße Nr. 9 im dritten Stock.

Unterrichts-Empfehlung.

3.2. Von einem Frauenzimmer dabier, welches noch über einige Stunden des Tages verfügen kann, wird inner- und außerhalb ihrer Wohnung gründlich grammatischer (deutscher- und französischer) Sprach- und Elementar-Unterricht, sowie auch gründlich theoretischer Musik-Unterricht nebst Anfangsgründen im Klavierspiel ertheilt. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlbühlthor.

Privat-Bekanntmachungen.

Häringe und Sardellen

billig bei **W. E. Born.** 2.1.

Anzeige.

2.2. Meine photographische Anstalt bleibt vom 16. d. M. an auf 4 Tage geschlossen.

Sonntag den 20. d. M. finden wieder Aufnahmen statt.

Philipp Kramm,
Karls-Friedrichstraße Nr. 3.

Malaga,

ächten alten, in vorzüglicher Güte, sowie Champagner, Rum de Jamaica, Cognac, Arac de Batavia, Kirschen- und Zetschgenwasser, sowie diverse Liqueure empfiehlt 2.1. **W. E. Born.**

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauerwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Pestschaft „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Serlan**, Langestraße Nr. 100.

Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und 4.1. Friseur in Gotha.

Neue Häringe

zu 6 fr. das Stück empfiehlt **C. F. Dollmätich, Sohn,** Eck des Marktplatzes und der Langenstraße.

Neue Vollhäringe

per Stück 6 fr., neue holl. Kronbrand-Vollhäringe

in 1/16 Tönnchen von circa 50 Stück à 6 fl. 30 fr. und stückweise à 10 fr. empfiehlt

Louis Steuerer,
am Spitalplatz.

R ä s.

Feinen Ima Emmenthaler, Backstein-, Parmesan-, grünen Kräuter- und Renchener Rahmkäs empfiehlt

2.1. **W. E. Born.**

Crinolinen

in hübscher Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Leopold Föhringer,
Waldbornstraße Nr. 27.

3.1. Unterzeichneter erlaubt sich hiermit, sein Engros-Lager in Spielkarten,

**Piquet,
Whist,
Taroc,**

unter billigster Notirung bestens zu empfehlen.

Julius Helbling,
Kreuzstraße Nr. 20.

6.5.

Opern-Gläser
und
Cheater-Fächer

in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

F. Wolf & Sohn,
Hoflieferanten,
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

2.1. Das Neueste für den Winter in gereifter, sowie einfarbiger **Strickwolle** ist in großer Auswahl so eben eingetroffen bei

Adolph Dreyfuß.

Fliegenpapier,
ausgezeichnet gutes, empfiehlt

2.1. **W. C. Born.**

6.2. Concessionirte
Allgemeine Leihanstalt
von **J. Diefenbronner,**
Langestraße Nr. 81.
Vorschüsse können auf Waaren zum Verkauf oder als Darlehen jederzeit erhoben werden.

2.1. Die erwartete Sendung neuer **Pariser Haubenköpfe,** mit Leder überzogen sowie glatt, ist so eben eingetroffen bei

Adolph Dreyfuß.

Stadt Lahr.
*3.1. Morgen Freitag **Leberklöse** bei **G. Frig.**

Süßer Obstmost
wird verzapft im Gasthaus zum **Pfälzer Hof.**

* **Todesanzeige.**
Theilnehmenden Freunden widme ich im Namen aller Angehörigen die schmerzliche Nachricht, daß mein theurer Gatte, **Gustav Schneider,** Postassistent, heute Mittag 12 Uhr durch einen sanften Tod von seinem langen Leiden erlöst wurde.
Luise Schneider, geb. Schönherr.
Die Beerdigung findet Freitag den 18. August, Nachmittags 4 Uhr, statt.

* **Todesanzeige.**
Am 15. August d. J., Nachts 1 Uhr, starb nach längerer Krankheit sanft und Gott ergeben unser lieber Gatte und Schwager, **Frowin Höfler,** Werkmeister der Maschinenbau-Gesellschaft dahier, in einem Alter von 45 Jahren.
Dies seinen Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Die Beerdigung findet heute Donnerstag, Abends um 6 Uhr, statt.
Die tieftrauernde Gattin:
Elise Höfler.

Sterbfalls-Anzeige.
16. Aug. Frowin Höfler, Werkmeister, ein Ehemann, alt 45 Jahre.
16. „ Gustav Schneider, Postassistent, ein Ehemann, alt 40 Jahre.

3.3. **Anzeige und Empfehlung.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich das mit meinem Sohne, **Wilhelm,** bisher gemeinschaftlich betriebene

Leder- und Cigarren-Geschäft

demselben unterm Heutigen zur Fortführung für seine Rechnung übertragen habe.

Indem ich beim Ausscheiden aus dem Geschäfte für das mir während einer langen Reihe von Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe meinem Sohne bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Sch. Knauß.

Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem Vater gegründete

Leder- und Cigarren-Geschäft

unter der bisherigen Firma:

„**Sch. Knauß**“

nun für meine eigene Rechnung fortführen werde, und bitte, das dieser Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen.

Karlsruhe, den 10. August 1865.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Knauß.

Anzeige und Empfehlung.

2.1. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes dem Herrn **Wilhelm Meeß** übertragen habe. Dankend für das dem Verstorbenen geschenkte Zutrauen bitte ich zugleich, dasselbe auch seinem Nachfolger bewahren zu wollen.

Ludwig Dittweiler, Wittwe.

Bezug nehmend auf Obiges, empfehle ich mich in allen vorkommenden Küblerarbeiten, und werde bemüht sein, das mir geschenkt werdende Zutrauen suchen zu erhalten.

Wilhelm Meeß, Kübler,
Herrenstraße Nr. 3.

Geschäftskarten in das Adreßbuch

für **Handel, Industrie und Gewerbe** im Großherzogthum Baden können nur noch während 14 Tagen zur Aufnahme entgegengenommen werden.

Karlsruhe, den 12. August 1865.

F. Bachmann, innerer Zirkel Nr. 10.

Arbeiterbildungsverein.

Am nächsten Freitag wird Herr Stadtpfarrer **Längin** in der Landesgewerbehalle, Abends halb 9 Uhr, den fünften Vortrag über den Ueberblick der alten Geschichte halten, wozu auch Nichtmitglieder des Vereins Zutritt haben.
Karlsruhe, den 17. August 1865.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 17. Aug. III. Quart. 82. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Hrn. Brandes statt der angekündigten Vorstellung „Alceste“: **Alessandro Stradella.** Romantische Oper mit Tänzen, in 3 Aufzügen, von W. Friedrich. Musik von Fr. v. Flotow. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Sonntag den 20. Aug. III. Quart. 83. Abonnementsvorstellung. **Die Favoritin.** Oper in 3 Akten, von Donizetti.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er unter dem Heutigen ein
Brennholz- und Ruhrkohlen-Geschäft
 dahier eröffnet und damit eine Vorrichtung für
Holzverkleinerung

mittels Dampfkraft verbunden hat, durch welche er in den Stand gesetzt ist, kleingemachtes Holz in beliebigen Quantitäten dem Gewichte oder dem Maße nach auf das Billigste abzugeben.

Bei Abnahme größerer Quantitäten kleingemachten Holzes tritt eine Preisermäßigung ein. Aufträge zur Verkleinerung größerer und kleinerer Holzquantitäten werden gleichfalls angenommen und billigt ausgeführt. Kohlen können von meinem Plage hier, sowie ab Schiff oder Lager in Maxau unsortirt billigt bezogen werden. Bestellungen hierauf werden von den Herren

Kaufmann **Dollmätch**, am Marktplatz,
 " **Stroh** in der Erbprinzenstraße und
 " **Zipperer**, Eck der Langen- und Waldhornstraße,
 sowie am Plage selbst, **Bahnhofstraße**, entgegengenommen.

Otto Krauth.

2.2.

Von Hausmacher- und Bielefelder Leinwand

in $\frac{6}{4}$ und $\frac{12}{4}$ (für Betttücher ohne Nacht)

trifft so eben eine große Sendung von ausgezeichnete Bleiche ein, die wir durch Gelegenheitskauf sehr billig verkaufen können.

L. S. Léon Söhne.

3.3.

Ruhr-Steinkohlen.

Es sind für uns von der Ruhr wieder einige Schiffsladungen **Ruhr-Flammkohlen** und **Fettschrot** in Maxau eingetroffen und halten wir uns zur Abnahme bestens empfohlen.

Birnbacher, Kunz & Cie.,

Hirschstraße Nr. 58.

3.2.

Bestellungen nehmen entgegen:

Herr **Conradin Haugel**, Langestraße Nr. 139,
 " **S. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13, und
 " **M. Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

2.2.

Ruhrer Steinkohlen

von ganz ächter und frischer Qualität, bestehend sowohl aus den verschiedenen als vorzüglich bis jetzt bekannten **Sorten** als auch aus einer Parthie guter **Flammkohlen**, welche sich für Bierbrauer und ähnliche Gewerbetreibende anstatt Saarkohlen besonders eignen, habe ich so eben die erwarteten **2 Schiffsladungen** in Maxau empfangen und verkaufe solche bis zum **20. August** direkt ab Schiff (in Wagenladungen und größeren Parthien entsprechend billiger), sowie auch fortwährend auf meinen Niederlagen dahier und in Maxau zu äußerst billigen Preisen.

Wilh. Werntgen,

vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr **F. X. Weißbrod**, Kreuzstraße Nr. 12,
 " **A. Friedr. Rupp**, Waldstraße Nr. 91.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Fustler, Kaufm. v. Leipzig.
Köpf, Kfm. v. Berlin.
Englischer Hof. Kup, Kaufm. v. Frankfurt.
Fues, Kfm. v. Hanau Oppenheim, Sch. Commerzienrath m. Fam. v. Söln. **Wensendick** von Homburg. **Wensendick** von Bielefeld. **Starckhoff** m. Tochter von Kapsenburg. **Belajeff** v. Petersburg.
Erbprinzen. Bruns, Prof. m. Fam. v. Tübingen. **Wenz** m. Sohn v. Stuttgart. **Carol** m. Frau von Coblenz. **Borchs** m. Fam. v. Constanz. **Klein** mit Sohn a. Holland. **Kehler** v. Mainz. **Port**, Generalagent aus Belgien. **Bonet** u. **Staubury** m. Familien a. England.
Goldener Adler. Müller von Würzburg. von **Smelmer** v. Wiesbaden. **Becker**, Kfm. v. Mannheim. **Friedrich**, Fabr. v. Berlin.
Goldener Ochse. **Heinbach**, Kaufm. von Halle. **Dietsche**, Kfm. v. Neustadt. **Pfau**, Kfm. v. Kreuznach. **Geldhofer**, Kfm. v. Hanau.
Grüner Hof. **Amann**, Referendar v. Pforzheim. **Hirsch** a. England. **Dr. Stubendorff**, Geh.-Rath von Petersburg. v. **Kraft** v. München. **Teschmacher** m. Fam. v. Barmen. **Kotpleg** v. Frankfurt. **Singel** u. **Kilian**, Kaufl. v. Stuttgart. **Neumann** m. Frau v. Mannheim. **Boschowitz** v. Belgrad. **Böhm**, Kaufm. v. Buscha.
Hôtel Große. **Dr. Andrejoff** m. Frau v. Petersburg. **Schutter**, Ing. von Prag. **Dr. Blehn**, Arzt m. Frau v. Neuchâtel. **Kalmann**, Kfm. v. Frankfurt. **Sirminghaus**, Kfm. v. London. **Wahlert**, Kaufm. v. Darmstadt. **Haberhorn**, Kfm. v. Offenbach. **Frank**, Kfm. v. Offenbach.
Römischer Kaiser. **Bender**, Geistl. von Wien. **Pauding**, Kfm. von Bremen.
Rothes Haus. **Vögels**, Wirth v. Basel. **Kopf**, Kfm. v. Ulm.
Weißer Bär. **Kuhn**, Geh.-Rath m. Fam. von München. **Glucas**, Pfarrer von Bieberstadt. **Kuch**, Kfm. v. Nürnberg. **Liebegut**, Kaufm. v. Dörningem. **Weber**, Kaufm. v. Cossel. **Weringer** von Mannheim.